



Klimaschutz und Energieeffizienz Leitbild der Stadt Glashütte

Kommunale Vorbildfunktion für den Klimaschutz

Die Stadt Glashütte ist sich ihrer kommunalen Vorbildfunktion gegenüber ihren Bürgern und Unternehmen sowie den Partnern in der Region hinsichtlich Steigerung der Energieeffizienz, Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien, Reduzierung klimaschädlicher Emissionen sowie der Entwicklung von Anpassungsstrategien an den Klimawandel bewusst.

Sie orientiert sich an den Klimaschutz und Energiezielen des Bundes sowie des Freistaates Sachsen und leistet mit ihrem verantwortungsvollen und umweltbewussten Verhalten einen Beitrag zur Erreichung dieser Ziele.

Durch entsprechende Maßnahmen werden die Bürger und Unternehmen für den Umwelt- und Klimaschutz sensibilisiert sowie zu einem sorgsamem Umgang mit den vorhandenen Energieressourcen motiviert.

Um die energie- und klimaschutzpolitische Arbeit in der Stadt sowie bei den Akteuren im städtischen Einflussbereich optimal zu strukturieren, setzt Glashütte die 2013 begonnene Teilnahme am europäischen Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren European Energy Award® (eea).

Die Definitionen von energie- und klimapolitischen Zielstellungen auf gesamtstädtischer Ebene geben den Klimaschutzmaßnahmen eine langfristige Perspektive und werden in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess fortgeführt. Entsprechend der Bearbeitungssystematik im eea gibt es Zielstellungen für sechs kommunale Handlungsfelder in Glashütte, um Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen zielführend weiter zu entwickeln, umzusetzen und zu evaluieren.

Teilbereiche zum nachhaltigen Klimaschutz

Entwicklungsplanung/Raumordnung

Im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung wird den Themen Energieeffizienz, Umwelt- und Klimaschutz in der städtischen Entwicklungsplanung und Raumordnung eine hohe Bedeutung beigemessen. Für Glashütte gilt der Grundsatz des sorgsamem Umgangs mit vorhandenen Energie- und Flächenressourcen, vordergründig durch die Priorisierung der Innen- vor der Außenentwicklung, die Zurverfügungstellung von Flächen zur Nutzung erneuerbarer Energien sowie die Schaffung effizienter Versorgungsstrukturen.

Kommunale Gebäude und Anlagen

Durch eine professionelle Bewirtschaftung und eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Entwicklung des städtischen Immobilienbestandes trägt die Stadt aktiv zur kurz-, mittel- und langfristigen Energieverbrauchs- und Emissionsreduzierung bei. Tragende Säule ist ein kontinuierlich weiterentwickeltes Energiemanagement für die eigenen Gebäude und Straßenbeleuchtung.

Ver- und Entsorgung

Durch die enge Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Ver- und Entsorgern bemüht sich die Stadt Glashütte um eine sichere, preiswerte, umwelt- und klimagerechte Versorgung der Bürger im Stadtgebiet mit Energie, Wasser und verbundenen Dienstleistungen.

Mobilität

Durch die Anpassung der Verkehrsinfrastruktur sowie ordnungsrechtlicher Rahmenbedingungen sollen zunehmend die Voraussetzungen für eine verstärkte Nutzung emissionsarmer und energieeffizienter Mobilitätsformen, wie Öffentlicher Personennahverkehr und Fußgängerverkehr oder Elektromobilität geschaffen werden.

Interne Organisation

Durch angepasste Verwaltungsstrukturen und -abläufe werden Voraussetzungen für eine umwelt- und klimagerechte Arbeit der städtischen Mitarbeiter geschaffen. Die Teilnahme am European Energy Award® befördert die Strukturierung aller entsprechenden Maßnahmen und deren Ausrichtung anhand europäischer Qualitätsstandards sowie den Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen und Institutionen.

Kommunikation/Kooperation

Durch eine erweiterte Öffentlichkeitsarbeit sollen die Bürger stets leicht zugänglich über die energie- und klimaschutzbezogenen Aktivitäten in Glashütte, relevante Informations-, Beratungs- und Veranstaltungsangebote, Aktionen und Ansprechpartner unterrichtet werden. Kooperationen der Stadtverwaltung mit Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Bildung sollen zur weiteren Sensibilisierung und Umsetzung von Projekten in den Bereichen der Energieeffizienz, erneuerbarer Energien und Klimaschutz auf- und ausgebaut werden. Mit diesen Aktivitäten wird das Ziel verfolgt, die unterschiedlichen Akteure (Immobilieeigentümer, -mieter, Gewerbetreibende usw.) zu motivieren, sich dem Vorbild der Stadt im Hinblick auf ein umw eltbewusstes, ressourcenschonendes Handeln anzuschließen.